

Zum Geleit

Die vorliegende Neuverzeichnung der im 19. Jahrhundert erworbenen Codices und Akten (Akten I) des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn e. V., erschließt zwei weitere bedeutende Teile des Paderborner Vereinsarchivs. Sie steht in einer Folge mit den vor wenigen Jahren veröffentlichten Inventarwerken zu den mittelalterlichen Urkunden (INA NF 14) und zu den zwischen 1900 und 1920 erworbenen Familienarchiven und Nachlässen (Akten II, INA NF 16).

In diesem Band sind alle diejenigen Codices und Akten ausführlich beschrieben, die schon Bernhard Stolte, der damalige Vereinsarchivar, in seinem 1899 erschienenen Verzeichnis aufgeführt hatte. Seit geraumer Zeit war es der Wunsch des Vereins, das verdienstvolle, mehr als 100 Jahre lang verwendete Werk Stoltes durch eine Neubearbeitung zu ersetzen, da Stoltes Verzeichnis nicht allen Anforderungen gerecht wurde. Die wesentlichsten Mängel waren, dass Stolte vielfach Inhalte nur kursorisch zusammengefasst und bei zahlreichen Titeln überhaupt keine weiteren Angaben zum Inhalt gemacht hatte.

Demgegenüber war es das Ziel der Neuverzeichnung, die meist sehr vielfältigen Inhalte der Codices und Akten (Akten I) vollständig zu erfassen. Um das Finden gesuchter Betreffende so leicht wie möglich zu machen, wurden die Beschreibungen der beiden Teilbestände der Codices und Akten I in diesem Inventarwerk zusammengeführt und in einer völlig neuen Ordnung nach territorialen und sachlichen Zusammenhängen gegliedert. Das umfangreiche Register stellt eine weitere bisher vermisste Hilfe für die Beutzung dieser Teilbestände des Paderborner Vereinsarchivs dar.

Durch die gegebene Gliederung treten die räumlichen wie thematischen Schwerpunkte der im 19. Jahrhundert zusammengetragenen und zum Teil erst entstandenen Codices und Akten deutlich vor Augen. Das östliche, südliche und mittlere Westfalen sind stark dokumentiert, mit Schwerpunkten im Hochstift Paderborn, im Herzogtum Westfalen, in Corvey und in der Grafschaft Mark. Hervorgehoben seien die bedeutenden klösterlichen Überlieferungen (Abdinghof, Böddeken, Willebadessen und andere) und insbesondere die liturgischen und theologischen Schriften hohen Alters. Von besonderem Interesse sind außerdem die zahlreich vertretenen Überlieferungen westfälischer Autoren und Geschichtsforscher des 15. bis 19. Jahrhunderts.

Dr. Marcus Weidner und Dr. Ralf Klötzer haben im Rahmen einer vom Arbeitsamt Paderborn geförderten zweijährigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (seit Februar 1999) die Neuverzeichnung erstellt. Die Druckvorbereitung lag bei Dr. Ralf Klötzer, der auch das Register anfertigte.

Das Inventarwerk dürfte sehr bald ein viel benutztes, wichtiges Hilfsmittel für die Geschichtsforschung in Westfalen, aber auch über Westfalen hinaus, werden. Deswegen sei dem Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn e. V., insbesondere seinem Direktor, Herrn Dr. Friedrich Gerhard Hohmann, für die Initiative gedankt, die auch diesen dritten Band in der Folge der Neuverzeichnungen des Vereinsarchivs ermöglichte.

Münster, im November 2002

Dr. Norbert Reimann